

KONZERT

Leitung: Stefan Albrecht

Urschweizer Kammerensemble (UKE)

Das UKE wurde 1966 von Roman Albrecht gegründet. Heute besteht das Ensemble aus Berufsmusikern, Musikstudenten und fortgeschrittenen Laien. Das Verzeichnis der bisher aufgeführten Werke enthält über 80 Titel vom Barock bis zur Moderne. Je ein Werk von Caspar Diethelm ("Pentagramm" 1978) und Franz Rechsteiner ("Für Streicher" 1982) erklang als Uraufführung. Seit 1997 leitet Stefan Albrecht das UKE.

1. Violine

Cecilia Albrecht
 Elisabeth Schelbert
 Barbara Betschart
 Doris Bösch
 Dietrich Jäger
 Arnold von Euw
 Silvia Simeon

2. Violine

Barbara Beran
 Hermann Kley
 Judith Zehnder
 Michèle Keller
 Franz Rechsteiner
 Katrin Bösch
 Margrit Schnyder
 Andreas Joller

Viola

Christian Zraggen
 Benedikt Dettling
 Ambros Bösch
 Verena Tonazzi
 Jasmin Etter

Violoncello

Gregor Albrecht
 Monika Loher
 Vital Zehnder

Kontrabass

Mathis Bösch
 Beat Küchler

Trompete

Markus Würsch

Pauken

Hansjörg Lichtsteiner

Samstag, 21. Oktober 2000

Klosterkirche Ingenbohl-Brunnen

20.00 Uhr

Sonntag, 22. Oktober 2000

Kirche St. Johannes Luzern-Würzenbach

17.00 Uhr

Franz Rechsteiner
 Psalmenkonzert (Uraufführung)

Johann Sebastian Bach
 Kantate BWV 51

Francis Poulenc
 Orgelkonzert

Barbara Locher, Sopran

Monika Henking, Orgel

Freier Eintritt - Kollekte

Franz Rechsteiner, Komponist

Geboren in Appenzell. 1967 Abschluss des Theologiestudiums. Beginn des Musikstudiums in Zürich. 1972 Violin- und Theorielehrerdiplom (H. Reitz, P. Wettstein, R. Kelterborn). 1971-1973 Kompositionsunterricht bei R. Kelterborn. 1973-1975 Musiklehrer am Gymnasium in Stans. Seit 1974 Dozent für Musiktheorie an der Musikhochschule Luzern

Psalmkonzert

Diese Überschrift eines Doppelkonzertes für Sopran, Orgel, Streichorchester und Pauken wurde angeregt durch Stravinskys "Psalmensymphonie". Stravinskys Idee war es, am symphonischen Geschehen einen Chor, welcher lateinische Psalmtexte vorträgt, wesentlich mitzubeteiligen. Diese Idee wurde hier auf das Konzert übertragen.

Die Sopranistin, welche zusammen mit Orgel und Orchester konzertiert, hat ebenfalls lateinische Psalmtexte vorzutragen. Es handelt sich im ersten Satz um einzelne Verse aus Psalm 19, welche von ihrem Inhalt her auch musikalische Gedanken anregen. Der zweite Satz - er nennt sich "Psalmodie" - verarbeitet den ganzen Psalm 121. In ihm wird die uralte traditionelle Form des Psalmvortrages aufgegriffen. Diese besteht in wechselseitig chorischem Musizieren, welches hier Orgel einerseits und Orchester andererseits übernehmen, während die Sopranistin den Psalmtext unter Verwendung von immer wiederkehrenden melodischen Motiven vorträgt.

Barbara Locher, Sopran

Geboren und aufgewachsen in Bern. Gesangsstudium bei Prof. Jakob Stämpfli (Bern) und bei Prof. Elsa Cavelti (Basel). Internationale Konzerttätigkeit. Mitwirkung in verschiedenen musikalischen Meditationen des Fernsehens DRS unter der Leitung von Armin Brunner. Verschiedene Konzertverpflichtungen bei Michel Corboz und dem Ensemble vocal de Lausanne. Lehrauftrag für Sologesang an der Musikhochschule Luzern.

Monika Henking, Orgel

Aufgewachsen in einer Musikerfamilie, Studien am Konservatorium Winterthur und an der Musikhochschule Wien bei Anton Heiller. Preisträgerin mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe.

Tätig als Organistin in Thalwil und an der Jesuitenkirche Luzern. Orgeldozentin an der Musikhochschule Luzern. Internationale Konzerttätigkeit. 1997 Kulturpreis der Gemeinde Thalwil.

Stefan Albrecht, Dirigent

Geboren und aufgewachsen in Brunnen, nach der Matura Kirchenmusikstudium an der Musikhochschule in Luzern mit Berufsdiplomen für Orgel und Chorleitung. 1991 Konzertreife Diplom Orgel mit Auszeichnung bei Monika Henking. Seit 1989 Dozent für Partiturspiel und Dirigieren (Chorleitung) an der Musikhochschule Luzern. Seit 1996 als Kirchenmusiker in Brunnen tätig. Leiter diverser Chöre und Orchester.

PROGRAMM

FRANZ RECHSTEINER

* 1941

Psalmkonzert (Uraufführung)

für Sopran, Orgel, Streichorchester und Pauken

Auftragswerk der reformierten
Kirchgemeinde Thalwil

I Psalm 19 (2-5,8,9,15)

II Psalm 121 (Psalmodie)

JOH. SEB. BACH

1685-1750

Kantate BWV 51

«Jauchzet Gott in allen Landen»

für Sopran, Trompete, Streichorchester und Basso continuo

I Arie «Jauchzet Gott in allen Landen»

II Rezitativ «Wir beten zu dem Tempel an»

III Arie «Höchster, mache deine Güte»

IV Choral «Sei Lob und Preis mit Ehren»

V Arie «Alleluja»

FRANCIS POULENC

1899-1963

Concerto g-moll

für Orgel, Streichorchester und Pauken

Andante

Allegro giocoso

Subito Andante moderato

Tempo allegro, molto agitato

Très calme. Lent

Tempo de l'allegro initial

Tempo introduction. Largo